Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 38. Dresden, den 11. Mai 1864.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 6. Mai 1864.

Inhalt:

Entschuldigung des Präsidenten wegen späteren Beginnens der Kammersitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 334 bis 341. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde des Stadtgutsbesitzers R. Brebeck in Meißen wegen ihm zuerkannter Kosten in einer Polizeisache betr. und mit dem der Zweiten Kammer gleichlautender Beschluß, die Beschwerde auf sich beruhen zu lassen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt Mittags 12 Uhr 28 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsraths von Mangoldt, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Wir haben um Entschuldigung zu bitten, daß die Sitzung später, als angesagt ist, begonnen hat; das Directorium hatte aber vorher noch über einen Gegenstand eine längere Besprechung zu halten. — Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, es kann daher sofort der Registrandenvortrag erfolgen.

Secretär von Egidy verliest:

(Nr. 334.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Beschwerde des Stadtgutsbesitzers Brebeck in Meißen wegen ihm zuerkannter Kosten in einer Polizeisache.

Präsident von Friesen: Befindet sich heute auf der Tagesordnung.

(Nr. 335.) Petition des Maschinenbauers Löhnig und Gen. zu Meißen um Verwendung für Erlaß polizeilicher Maßregeln gegen den Vertrieb und das Ausschänken sogenannter „veredelter", resp. gefälschter Weine, sowie für Durchführung der Aichordnung auch wegen der Hohlgemäße beim Verkauf und Ausschank von Wein.

Präsident von Friesen: An die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 336.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 28. April 1864, die fortgesetzte Berathung über den Antrag des Abg. Mehnert und 19 Petitionen wegen Revision der Grundsteuer betreffend.

(Nr. 337.) Dergleichen Extract vom 29. April 1864, die Schlußberathung über den vorgedachten Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Die früheren Protokollextracte über diesen Gegenstand befinden sich bereits bei der dritten Deputation. Es werden daher auch diese dahin abzugeben sein.

(Nr. 338.) Nachbericht zu dem Berichte der ersten Deputation der Ersten Kammer über die §§. 1 bis mit 564 des Entwurfs einer bürgerlichen Proceßordnung.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht wird hoffentlich Morgen vertheilt werden können und würde dann auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 339.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 2. Mai 1864, enthaltend die Berathung des Berichts der jenseitigen vierten Deputation über 31 Petitionen, resp. Beschwerden, die Verweigerung der Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbietungsrechten betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, den Protokollextract über diesen Gegenstand an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 340.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer über den Antrag des Abg. Bauer, die Generalverordnung des königl. Ministeriums des Innern vom 20. Mai 1858 und die analoge Anwendung des allgemeinen Theiles des Strafgesetzbuches auf Polizeistrafsachen betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 341.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Beschwerde Biesold's und Gen. zu Mittelndorf, die verweigerte Erlaubniß zur Errichtung einer Saumthier- und Fremdenführerstation am niederen Wasserfalle bei Lichtenhain betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt ebenfalls zum Druck und später auf die Tagesordnung.

Urlaubsgesuche liegen vor vom Herrn Kammerherrn von Miltitz. Derselbe hatte nämlich mit Genehmigung